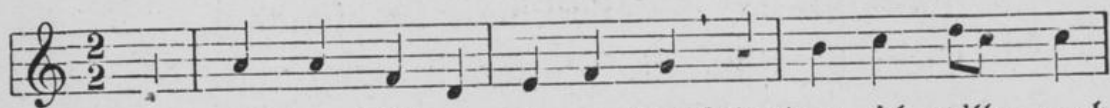


9. Die drei Gefellen aus Rosendael

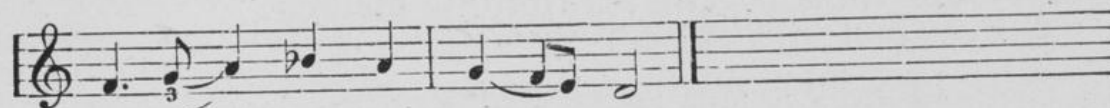
(Wie wil hooren een nieuw liedt?)



Wer will (denn) hö-ren ein neu Lied? Hört zu, ich wills euch



sin-gen, Von drei Ge - sel - len aus Roo - sen-dael, Auf Frei-



beu-te - rei sie gin - gen.

Wer will hören ein neu Lied?
Hört zu, ich wills euch singen,
Von drei Gefellen aus Rosendael,
Auf Freibeuterei sie gingen.

Sie gingen fürwahr zu Nachte nicht,
Sie gingen zur Abendkurzweile,
Solang bis sie ihr Geld waren los;
Das dauert ein kurze Weile.

Und als sie waren des halben Wegs,
Ein Kaufmann kam ihnen entgegen.
„Leg ab, leg ab dein Kaufmannsgut,
Willst du behalten dein Leben.“

„Ich leg nicht ab mein Kaufmannsgut
Und dazu mein junges Leben;
Ich hab noch Silber und rotes Gold,
Und das will ich euch geben.“

Der Kaufmann seinen Beutel tat auf,
Gab ihnen wohl hundert Kronen:
„Nehmt sie, Gesellen von Roosendael,
Verzehrt sie mit Frauen in Wonnen.“

Da sprach der jüngste von den Drein:
„Die Beute wollen wir teilen
Und geben dem Kaufmann sein halbes Gut;
So mag er ein Kaufmann bleiben.“

Da sprach der älteste von den Drein:
„Wir wollen behalten die Beute
Und kaufen uns jeder ein apfelgrau Roß;
Nach Antwerpen wollen wir reiten.“

Als sie nach Antwerpen kamen hinein,
Nach Antwerpen in die Mauern,
Sie wurden auf die Folter gestreckt,
Da tät ihr jung Herz trauern.

„Nun sind uns alle Glieder lahm;
Was sollen wir nun beginnen?
Ich werde nie mehr nach Roosendael gehn
Und hören die Nachtigall singen.

O Nachtigall, klein Vögelein,
Wie hast du mich betrogen!
Du sangest wohl unterm Birnenbaum
In viel schöner Frauen Augen.

O Nachtigall, klein Vögelein
Willst du mich lehren singen?“

„Ich sing in dem Holz, ein Vöglein stolz,
Niemand kann mich bezwingen.“

„Bist du im Holz, ein Vöglein stolz,
Kann niemand dich bezwingen,
So zwingt dich der Hagel, der kalte Schnee,
Die Lätter von der Linden.“